

PRESSEINFORMATION

PRESSEINFORMATION

17. Mai 2018 || Seite 1 | 3

»Die Oberfläche 2018« – Fünf Nominierungen gehen in die Endrunde

Der Countdown läuft. Am 5. Juni verleiht das Fraunhofer IPA den Innovationspreis »Die Oberfläche 2018«. 14 Unternehmen und Forschungsinstitute haben neue Verfahren zur Bearbeitung, Beschichtung, Reinigung und Messung von Oberflächen eingereicht. Fünf Bewerber hat die Jury jetzt für den Preis nominiert. Auf der Messe SurfaceTechnology in Stuttgart wird sie die drei Preisträger 2018 auszeichnen.

Auf die Oberfläche kommt es an. Neue Verfahren zur Beschichtung und Bearbeitung helfen in vielen Branchen Produkte effizienter und nachhaltiger herzustellen. Besonders innovative Anwendungen zeichnet das Fraunhofer IPA seit 2012 mit dem Technologiepreis »Die Oberfläche« aus.

Der unabhängigen, interdisziplinären Jury gehören an: Dr. Martin Metzner vom Fraunhofer IPA, Dr. Martin Riestler vom VDMA Fachverband Oberflächentechnik und Dr. Michael Hilt von der Forschungsgesellschaft für Pigmente und Lacke e.V. Aufgabe der Juroren ist es, die eingehenden Bewerbungen anhand der Kriterien Innovationssprung, Nachhaltigkeit, Enabler-Qualitäten und industrieller Machbarkeit zu prüfen.



Quelle: Fraunhofer
IPA, Foto: Pauline
Bonnke

In diesem Jahr wurden folgende Innovationen für den Preis nominiert:

PRESSEINFORMATION

17. Mai 2018 || Seite 2 | 3

BYK-Chemie-GmbH – Hydrophile Additive: Perfekte Oberflächen und optimale Nachhaltigkeit

Die neue Beschichtungstechnologie nutzt hydrophile Additive, um Oberflächenqualität, Umwelteigenschaften und Produktchemie zu verbessern. Die Additive erhöhen die Oberflächenenergie und verbessern so die Haftung später aufgetragener Schichten. Auf diese Weise lassen sich besonders hochqualitative Beschichtungen für Flugzeuge, Schiffe oder Brücken herstellen.

Gerhardi Kunststofftechnik GmbH – Gerhardi StrukturChrom®

Dank eines neuen Verfahrens lassen sich Kunststoffe mit einer durchleuchtbaren Galvanisierung beschichten. Die Technik ist ideal, um Armaturen, Schalter, Embleme und Dekorblenden zu gestalten. Strukturen und Symbole können integriert werden.

Fraunhofer ITWM – Messsystem zur Dickenmessung von Lackschichten mittels Terahertz-Strahlung für industrielle Anwendungen

Eine neue Technologie zur Qualitätssicherung ermöglicht erstmals die Messung der Schichtdicken während der Lackierung und Beschichtung von Oberflächen. Dabei werden Terahertz-Strahlen genutzt, die gesundheitlich unbedenklich sind.

Dr.-Ing. Max Schlötter GmbH & Co. KG – Neue Technologie für alkalische Zink-Nickel-Elektrolyte der Zukunft

Ein innovativer technologischer Ansatz reduziert die organischen Abfallprodukte bei der Galvanisierung. Die klassischen, glanzverzinkten Stahlanoden werden dabei ersetzt durch die Spezialanoden VX1. Diese hemmen die Bildung von Cyanid – einem Abfallstoff, der mit Hilfe aufwendiger Reinigungsverfahren aus dem Abwässern entfernt werden muss.

plasotec GmbH – Plasmapolieren – Technologie und Anlage

Konstruktionsmaterialien wie beispielsweise nichtrostende Stähle lassen sich umwelt-schonend polieren. Benötigt wird hierfür nur eine Elektrolytlösung aus Wasser und Salz. In diese taucht das Werkstück ein und erzeugt als Anode Oxidationsreaktionen. Durch Gasentladungen lösen sich organische Verunreinigungen, die Oberfläche wird geglättet.

FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR PRODUKTIONSTECHNIK UND AUTOMATISIERUNG IPA

»Spannende Preisträger mit innovativen Lösungen – das passt zum Portfolio der Messe, mit der wir die aktuellen Trends in den Beschichtungstechnologien abbilden«, verspricht Olaf Daebler, Global Director SurfaceTechnology bei der Deutsche Messe AG. »Wir freuen uns sehr, dass der Preis »Die Oberfläche« auf der SurfaceTechnology GERMANY verliehen wird.«

PRESSEINFORMATION

17. Mai 2018 || Seite 3 | 3

Nach Bekanntgabe der Preisträger stellen diese ihre Innovationen dem interessierten Messepublikum sowie der Fachpresse in Kurzpräsentationen vor und stehen im Anschluss für Fragen oder ein Gespräch zur Verfügung.



Mehr auf der SurfaceTechnology GERMANY, 5. bis 7. Juni 2018, Messe Stuttgart

Preisverleihung am 5. Juni, 12:30 Uhr, Halle 1, Stand J09, Forum SurfaceTechnology

Weitere Informationen:

www.ipa.fraunhofer.de/de/ueber_uns/IPA-Innovationspreise/die-oberflaeche

www.surface-technology-germany.de

Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

Tanja Eisermann | Telefon +49 711 970-1863 | tanja.eisermann@ipa.fraunhofer.de | Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA | www.ipa.fraunhofer.de

Fachlicher Ansprechpartner

Dr.-Ing. Martin Metzner | Telefon +49 711 970-1041 | martin.metzner@ipa.fraunhofer.de | Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA | www.ipa.fraunhofer.de

Pressekommunikation

Jörg-Dieter Walz | Telefon +49 711 970-1667 | presse@ipa.fraunhofer.de

Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA | Nobelstraße 12 | 70569 Stuttgart | www.ipa.fraunhofer.de

Das **Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA**, kurz Fraunhofer IPA, ist mit annähernd 1000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eines der größten Institute der Fraunhofer-Gesellschaft. Der gesamte Betriebshaushalt beträgt 63 Mio. €. Organisatorische und technologische Aufgaben aus der Produktion sind Forschungsschwerpunkte des Instituts. Methoden, Komponenten und Geräte bis hin zu kompletten Maschinen und Anlagen werden entwickelt, erprobt und umgesetzt. 14 Fachabteilungen arbeiten interdisziplinär, koordiniert durch 6 Geschäftsfelder, vor allem mit den Branchen Automotive, Maschinen- und Anlagenbau, Elektronik und Mikrosystemtechnik, Energie, Medizin- und Biotechnik sowie Prozessindustrie zusammen. An der wirtschaftlichen Produktion nachhaltiger und personalisierter Produkte orientiert das Fraunhofer IPA seine Forschung. In cyberphysischen Produktionsprozessen liegen die Themen der Zukunft.